

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie am
30.11.2023
(11. Wahlperiode)

Tagessordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Projektstand Digitaler Zwilling - Vortrag von Herrn Fielenbach (Leiter Kataster-und Vermessungsamt des Rhein-Kreis Neuss) Vorlage: DezIV/0705/2023	4
3 Anträge	5
3.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2023 - Volu-Map Vorlage: DezIV/0478/2023	5
4 Haushaltsberatungen 2024	5
5 Einführung eines Ident-Systems für Abfallbehälter Vorlage: DezIV/0706/2023	9
6 Vorstellung des Tools für Projektmanagement	9
7 Konzept zur Einführung von Digitallotsinnen und Digitallotsen in der Verwaltung Vorlage: DezIV/1807/2023	9
8 Anfragen	10
8.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2023 - Lösungen für die Digitalisierung des Hallenmanagements Vorlage: DezIV/0220/2023	10
8.2 Anfrage der Fraktion SPD vom 21.11.2023 - Meerbusch-App Vorlage: DezIV/0223/2023	10
9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	10
10 Termin der nächsten Sitzung	11
11 Verschiedenes	11

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:37 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Werner Damblon
Herr Maximilian Buchwald-Podder	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Herrn Jonas Kräling
Herr Fabian Hasebrink	Ratsmitglied	
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Franz-Josef Jürgens
Frau Sarah Kohtes	Sachkundige Bürgerin	Vertretung für Herrn Markus Frank
Herr Stefan Mosch	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Nicole Niederdellmann-Siemes
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Monika Driesel	Ratsmitglied
Herr Joris Mocka	Ratsmitglied
Herr Christoph Weigele	Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Hartwig Spetsmann Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Dirk Müller Sachkundiger Bürger

von der Verwaltung

Herr Alexander Bolten	Service Finanzen
Frau Anja Flintrop	Fachbereich 2
Herr Heinz Müller	Zentrale Dienste
Herr Thorsten Voss	Zentrale Dienste

Gäste

Herr Michael Fielenbach Rhein-Kreis Neuss, Kataster- und Vermessungsamt

Schriftführer

Herr Niklas Loerper

Chief Digital Officer

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon

Ratsmitglied

Herr Markus Frank

Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens

Ratsmitglied

Herr Jonas Kräling

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Trautmann die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Vertreter/innen der Verwaltung sowie die Presse.

Änderungen zur Tagesordnung:

TOP 5 – Vorstellung des Tools für Projektmanagement wird auf die kommende Sitzung des Ausschusses verschoben.

TOP 7 – Anträge wird hinter TOP 2 – Projektstand Digitaler Zwilling verschoben.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2 Projektstand Digitaler Zwilling - Vortrag von Herrn Fielenbach (Leiter Kataster-und Vermessungsamt des Rhein-Kreis Neuss) Vorlage: DezIV/0705/2023

Ausschussvorsitzender Trautmann begrüßt Herrn Michael Fielenbach, Leiter des Kataster- und Vermessungsamtes des Rhein-Kreis Neuss.

Herr Fielenbach stellt anhand von Folien, die dem Protokoll beigefügt sind, das Projekt des Digitalen Zwillings (D³Z) im Rhein-Kreis Neuss vor. Er erläutert, dass der Auftrag für die Befahrung am 23.11.2023 vergeben wurde und die Befahrung am Montag, den 04.12.2023 beginnt.

Auf eine Nachfrage von Ratsherr Hasebrink erläutert er, dass die Autos bis zu 50 KM/H fahren können und dass keine Bundesstraßen und Autobahnen, aber die Verbindungsstraßen zwischen den Kommunen und Fußgängerzonen befahren werden. Er ergänzt, dass bis Montag, den 04.12.2023 alle Ausnahmegenehmigungen der Städte benötigt werden. Beigeordnete Scholten bestätigt, dass dies an die zuständige Stelle weitergegeben wurde.

Ratsherr Mocka fragt, ob die Daten für VR-Brillen aufbereitet werden und ob Häuser aus den Bildern herausgenommen werden können. Herr Fielenbach bestätigt, dass die Aufbereitung für VR-Brillen möglich, aber nicht in der aktuellen Auftragsvergabe enthalten ist. Er führt aus, dass einzelne Hausnummern unkenntlich gemacht werden können.

Ausschussvorsitzender Trautmann dankt Herrn Fielenbach für den Vortrag.

3 Anträge

3.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2023 - Volu-Map Vorlage: DezIV/0478/2023

Zur Vorstellung der VoluMap werden die Herren David Draier, Roland Draier und Simon Jegelka per Videokonferenz dazu geschaltet. Nach einer kurzen Vorstellung der drei Herren stellt Herr David Draier die Funktionalitäten der VoluMap anhand einer Powerpoint-Präsentation sowie einer Live-Demo vor.

In einem Austausch zwischen den Vortragenden und den Ausschussmitgliedern erläutert Herr Jegelka, dass bereits mit Hochschulen ein Konzept für Gamification entwickelt wird und eine Zusammenarbeit möglich wäre, dies aber noch nicht in die VoluMap integriert ist. Ferner führt er auf Nachfragen aus, dass bei der Umsetzung gerne eine Hilfestellung in Form von Schulungen und der ersten Einrichtung für Vereine und die Verwaltung gegeben wird und sich die Jahresgebühr auf 0,12€ pro Einwohner beläuft. Er erklärt zudem, dass aktuell sieben Kommunen die VoluMap einsetzen und zwei weitere Kommunen kurz vor dem Start stehen.

Frau Flintrop erläutert auf eine Frage von Ratsherr Focken, dass eine Stelle für das Ehrenamt in der Verwaltung vorgesehen war und dass sich kein Stillstand ergeben darf, wenn diese Stelle nicht besetzt wird. Sie betont, dass man eine Zwischenlösung schaffen und sich mit den Vereinen zusammensetzen muss, da die aktuelle Präsenz auf den eigenen Webseiten der Vereine nicht so hoch ist.

Ausschussvorsitzender Trautmann erläutert Erfahrungen aus Gütersloh mit der VoluMap und betont, dass diese technisch gut ist, ein Erfolg aber stark von der Pflege der Vereine abhängig ist und diese Unterstützung von der Verwaltung benötigen. Da die Beschaffung der VoluMap bereits im Sozialausschuss beschlossen wurde, ist sie auch der Teil Digitalstrategie und muss in die Homepage eingebunden werden.

Als Schlusswort wird festgehalten, dass die Verwaltung dafür Sorge trägt, dass die VoluMap in die digitale Kommunikationswelt der Stadt eingebunden wird.

4 Haushaltsberatungen 2024

Ausschussvorsitzender Trautmann erläutert zunächst den Ablauf dieses Tagesordnungspunktes. Es wird jeder Produktbereich in der Zuständigkeit des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie nacheinander aufgerufen und dort über die gestellten Anträge abgestimmt. Dann wird über den jeweiligen Produktbereich abgestimmt und abschließend noch ein Beschluss für alle Produkte gefasst.

Produkt 010.111.120 – Service DV-Management und Telekommunikation

Es liegen keine Anträge vor.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	15	0	2

Das Produkt 010.111.120 wurde mehrheitlich beschlossen.

Produkt 010.111.170 – Digitalisierung**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sperrvermerk**

Ratsherr Mocka erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Ratsherr Hasebrink stimmt dem Antrag nicht zu, da ein Sperrvermerk nicht praktikabel ist.

Ratsherr Jörgens kann dem Antrag nicht folgen, da die Strategie gemeinsam beschlossen wurde.

Auf Nachfrage von Ratsherr Wartchow erklärt Herr Bolten, dass der Sperrvermerk grundsätzlich zulässig ist.

Ratsherr Weigele führt aus, dass die Digitalstrategie noch nicht fein abgestimmt wurde und dass der Ausschuss über Ausgaben abstimmen soll.

Ratsherr Focken kann den Antrag nachvollziehen, sieht die Umsetzung jedoch schwierig.

Ratsherr Quaß betont, dass der Sperrvermerk nach einer Erläuterung über geplante Ausgaben von der Verwaltung in der nächsten Ausschusssitzung wieder aufgehoben wird.

Ratsherr Mocka führt aus, dass eine bessere Beteiligung des Ausschusses gewünscht ist.

Beigeordnete Scholten erläutert daraufhin die geplante Aufteilung des Haushaltansatzes:

- OZG: 20.000 €
- Digitales Dashboard und Mitmach-Internetseite: 15.000 €
- Digitale Teilhabe: 15.000 €
- KI-Beratung: 25.000 €

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3		
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler			1
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	7	9	1

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Antrag der SPD-Fraktion – Fortbildung der Mitarbeiter

Nachdem Beigeordnete Scholten darauf hinweist, dass Fortbildungen im Bereich Personal liegen, wird der Antrag in den nächsten Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 07.12.2023 vertagt.

Ratsherr Jörgens weist darauf hin, dass der Ansatz für Fortbildungen bereits um 25% erhöht wurde.

Beigeordnete Scholten erläutert diese Erhöhung und verweist auch auf das Fortbildungsprogramm des Rhein-Kreis Neuss. Dieses beinhaltet eine Vielzahl an verschiedenen Fortbildungen im Bereich der Digitalisierung, an denen Mitarbeitende der Stadtverwaltung kostenfrei teilnehmen können.

Antrag der Fraktion UWG/Freie Wähler – OZG Interims-Manager

Sachkundiger Bürger Spetsmann erläutert den Antrag. Das Ziel ist das Thema OZG nach vorne zu treiben.

Ratsherr Mocka stimmt dem Antrag nicht zu und sieht andere grundsätzliche Probleme bei der OZG-Umsetzung.

Ratsherr Jörgens kann der Idee folgen, verweist jedoch auf den Stellenplan, der im nächsten Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vorliegt.

Beigeordnete Scholten informiert in diesem Zusammenhang über einen Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes aus dem Oktober, der die verschiedenen Hemmnisse hinsichtlich des Vorantreibens der Digitalisierung durch die Kommunen umfassend und gut beschreiben und als Anlage dem Protokoll beigefügt werden.

[Hinweis des Schriftführers: Da die Schnellbriefe nur den Mitgliedern des StGB zugänglich sind, ist die Anlage nichtöffentlich.]

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ		1	
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION			1
Gesamt:	1	15	1

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über das gesamte Produkt 010.111.170 – Digitalisierung:**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ			1
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	11	3	3

Das Produkt 010.111.170 wurde mehrheitlich beschlossen.

Bevor Ausschussvorsitzender Trautmann über den Gesamtempfehlungsbeschluss der beratenden Produkte beschließen lässt, äußert Ratsherr Quaß einen Hinweis auf Softwareprodukte zur Bearbeitung von PDFs, sodass Anträge nicht ausgedruckt und anschließend eingescannt werden müssen.

Herr Müller bestätigt, dass solch eine Software zur Verfügung steht und sagt eine Information an die Schriftführer zu.

Gesamtbeschluss über die Produkte des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie:

Der Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts 2024 für alle der in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90/DIE GRÜNEN		3	
GRÜN-alternativ	1		
UWG/Freie Wähler	1		
DIE FRAKTION	1		
Gesamt:	12	3	2

5 Einführung eines Ident-Systems für Abfallbehälter
Vorlage: DezIV/0706/2023

Beigeordnete Scholten erläutert, dass die Einführung eines Ident-Systems für Abfallbehälter Teil der Ausschreibung im Rahmen des Abfallentsorgungskonzeptes ist und somit bereits im Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschlossen wurde.

Auf Nachfragen bezüglich der Mehrwerte und Sinnhaftigkeit eines Ident-Systems zitiert Beigeordnete Scholten aus der Informationsvorlage und verweist auf die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz.

Ratsherr Quaß berichtet in diesem Zusammenhang über den diesbezüglichen Diskussionsverlauf des AKUB, der schon verschiedene Vorteile des Einsatzes des Ident-Systems verdeutlicht hätte.

6 Vorstellung des Tools für Projektmanagement

Dieser Tagesordnungspunkt wird infolge der entschuldigenden Abwesenheit des Vortragenden auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung verschoben.

7 Konzept zur Einführung von Digitallotsinnen und Digitallotsen in der Verwaltung
Vorlage: DezIV/1807/2023

Beschluss:

Der Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie beschließt das vorgelegte Konzept zur Einführung von Digitallotsinnen und Digitallotsen in der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Herren Loerper und Voß stellen das Konzept vor.

Ratsfrau Driesel, Ratsherren Focken, Jörgens und Quaß sowie sachkundige Bürger Spetsmann und Müller finden das Konzept gut und sinnvoll. Die Umsetzung ist allerdings nur mit zusätzlichen personellen Ressourcen möglich und sollte 2024 starten.

Beigeordnete Scholten erläutert, dass aufgrund der aktuellen Haushaltslage für 2024 noch keine Stellen dafür eingeplant seien, das Konzept, sofern es Zustimmung fände, aber dennoch dem Grunde nach beschlossen werden sollte.

Ratsherr Mocka erklärt, dass ein Antrag für den Stellenplan im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss gestellt wird.

8 Anfragen

8.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2023 - Lösungen für die Digitalisierung des Hallenmanagements Vorlage: DezIV/0220/2023

Beigeordnete Scholten erläutert das aktuelle Vorgehen bei dem Hallenmanagement. Seitens der Verwaltung wird bereits eine Softwarelösung für das Hallenmanagement eingesetzt, die auf den Stadt-Sport-Verband Meerbusch ausgeweitet werden soll.

8.2 Anfrage der Fraktion SPD vom 21.11.2023 - Meerbusch-App Vorlage: DezIV/0223/2023

Ratsherr Focken erläutert die Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich der Meerbusch-App.

Beigeordnete Scholten erinnert an den Beschluss des Ausschusses für Digitalisierung und Informationstechnologie, dass eine Meerbusch-App nicht zielführend ist und stattdessen ein Relaunch der städtischen Homepage durchgeführt wird. Es ist wichtig, eine Doppelpflege der Informationen zu verhindern.

Ratsherr Quaß verweist auf die dringende Notwendigkeit der Verbesserung der Barrierefreiheit auf der neuen Homepage.

Ratsherr Jörgens betont, dass die Funktionalitäten wichtig sind und wünscht sich Nutzungszahlen der aktuellen Homepage.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Schriftführer Loerper erläutert die Veränderungen bei der Umsetzung der Projekte im Rahmen der Digitalisierung. Er geht dabei auf das Kommunalportal und den Hackerangriff auf die Südwestfalen-IT, die grafische Überarbeitung der digitalen Agenda „Meer-Digitalisierung“, den Robotik- und Coding-Workshop und den Relaunch der Homepage ein.

Die Übersicht wird dem Protokoll beigefügt.

Ratsherr Kaden bittet darum, das Papier „Bericht der Verwaltung – Umsetzung der Projekte im Rahmen der Digitalisierung“ schon vor der Ausschusssitzung zu veröffentlichen.

Beigeordnete Scholten sagt die zukünftige Versendung mit der Einladung zu.

Sachkundige Bürgerin Kohtes bittet um eine Erläuterung des Hackerangriffes.

Schriftführer Loerper erläutert, dass das Rechenzentrum Südwestfalen-IT von einem Hackerangriff betroffen ist. Da dort der Formularserver des Kommunalportals betrieben wird, stehen aktuell die Online-Formulare nicht zur Verfügung.

10 Termin der nächsten Sitzung: 14.03.2024

Ausschussvorsitzender Trautmann weist darauf hin, dass in der Einladung fälschlicherweise das Datum 14.03.2023 als Termin der nächsten Sitzung steht und korrigiert dies auf den 14.03.2024.

11 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Meerbusch, den 11. Dezember 2023

Karl Trautmann
Ausschussvorsitzender

Niklas Loerper
Schriftführer/in